

## Wöchentliches literarisches Anzeige-Blatt.

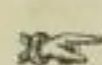
[265.]

Redacteur J. de Marle. Verleger: W. Engelmann.

No. 1 u. 2 sind am 5. u. 12. d. M. erschienen. No. 3 erscheint heute.


Auflage: **12.000**. Insertionsgebühren für die **breite** Zeile 5 Ngr 8 S = 4 $\frac{2}{3}$  ggr = 20 $\frac{1}{2}$  Kr. rhein. = 17 $\frac{1}{2}$  Kr. Conv.-M. Für jedes folgende Tausend werden nur 4 S pro Zeile mehr gerechnet.


Partie-Preis: für 50 Expl. halbjährlich 2 $\frac{1}{2}$  Rth. Einzelne Expl. halbjährlich 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.


 Auf Verlangen wird je 50 Ex. die Firma des Bestellers unentgeltlich vorgedruckt.

### [266.] Notiz für süddeutsche Handlungen.

Da wir vom neuen Jahr ab alles über Leipzig versenden, oder beziehen, so bitten wir die süddeutschen Handlungen:

 nichts mehr von uns über Frankfurt zu bestellen, und

 uns auch nichts mehr auf diesem Wege zu senden, dagegen

 unsere Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu stellen.

Andershandelnde haben sich die daraus entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben. Wer sich aber berechtigt glaubt, uns noch Remittenda über Frankfurt senden zu dürfen, der sorge dafür, daß solche bis Mitte Febr. c. in Frankfurt eintreffen, da nach diesem Termine dort alles unter unserer Firma eingehende zurückgewiesen wird.

**P. Roschütz & Comp.** Verlagsbuchhändler  
(aus Nachen) in Düsseldorf.

[267.]

### Dringende Bitte

**Durch 4jährige Erfahrung belehrt, wie gering der Absatz von Neuigkeiten hier ist, und wie derselbe so durchaus in keinem Verhältniss zu den verursachten Kosten steht, erkläre ich hiermit, dass ich vom J. 1842 an für Moscau meine Nova selbst wählen und unverlangt durchaus keine solche mehr annehmen werde, weshalb ich denn an alle Herren Verleger die dringende Bitte richte, mich mit unverlangten Neuigkeiten zu verschonen.**

Moscau, d. 6. Dec. 1841.

**Friedr. Severin,**

Commissionair der Kaiserl. Universität.

[268.]

### Nova betreffend!

Von heute an ersuche alle Herren Verleger, die bisher die Güte hatten mir ihre Nova einzusenden, mir keine derartigen Zusendungen zu machen, da ich die für meinen Absatz geeigneten Werke selbst wählen werde.

Mein Commissionär Herr J. A. Barth ist daher beauftragt, alle Sendungen, welche ohne mein bestimmtes Verlangen gemacht werden, sofort zurückzusenden und wo dies übersehen worden, gehen diese Pakete von mir weder pro noch contra notirt unter Nachnahme der Portospesen retour.

Brieg, 3. Januar 1842.

**Carl Schwarz.**

[269.] Ich erlaube mir hiermit meinen resp. Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß ich mir nächste Ostermesse **durchaus nichts** zur Disposition stellen lassen kann, und bitte hiernach gefäll. Notiz zu nehmen.  
Leipzig, im Januar 1842.

**Julius Klinkhardt.**

[270.]

In einer größeren süddeutschen Stadt steht ein in gutem Betriebe befindliches Sortimentengeschäft nebst einigem Verlag unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Einem thätigen jungen Mann, mit hinlänglichen Fonds, bietet sich durch Uebernahme desselben eine sehr günstige Gelegenheit zum Establishement, indem der jetzige Besitzer, durch besondere Umstände bewogen, nur das Inventar, nicht aber die Kundschaft in Anschlag bringt, welche letztere noch sehr auszubreiten ist. Reelle Anfragen finden unter **K. W. A.** durch Herrn Friedrich Fleischer Erledigung.

[271.] In einer lebhaften Sortimentshandlung des südlichen Deutschlands wird ein gewandter und praktisch ausgebildeter junger Mann gesucht, der französisch sprechen und wo möglich auch Kenntnisse im Englischen haben muß und die vacante Stelle sogleich antreten kann. Anmeldungen nimmt Herr Immanuel Müller in Leipzig entgegen.

[272.] Der Sohn eines Buchhändlers in Schlessen, 17 Jahr alt, wohl erzogen u. ausgerüstet mit den nöthigen Vorkenntnissen, wünscht zu Ostern in einer lebhaften Sortimentshandlung als Lehrling einzutreten. Die hierauf reflectirenden Herren Principale wollen gefällig ihre Adressen unter der Chiffre **W. A.** an Herrn Fr. Volkmar gelangen lassen.